

SPRACHKUNST

Beiträge
zur Literaturwissenschaft
Jahrgang XLI/2010

Verlag der
Österreichischen Akademie
der Wissenschaften



OAW

SPRACHKUNST

Beiträge zur Literaturwissenschaft

Hrsg. im Auftrag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Institut für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte, von Herbert Foltinek, Hans Höller, Michael Rössner.
Redaktion: Hermann Blume.

Redaktionskomitee: Albert Berger (Klagenfurt), Renate Brosch (Stuttgart), Georg Danek (Wien), Aage A. Hansen-Löve (München), Friederike Hassauer (Wien), Manfred Pfister (Berlin), Wolfgang Riehle (Graz), Marie Luise Wandruszka (Bologna), Werner Welzig (Wien).

›Sprachkunst‹ versteht sich als Organ der Literaturwissenschaft: Der europäischen Literatur verpflichtet, öffnet ›Sprachkunst‹ ein internationales Forum zur Erforschung und Vermittlung der verschiedenen literarischen Erscheinungsformen in Geschichte und Gegenwart. Der Name der Zeitschrift weist auf ihren thematischen Schwerpunkt. Sie folgt der Orientierung, dass ein zentraler Gegenstand der Literaturwissenschaft die Sprache der Literatur, die Sprachkunst ist. Dabei werden Arbeiten verschiedenster Methodik zu allen Literaturen und Epochen sowie prinzipienwissenschaftliche Überlegungen geboten. Ergänzend zu Abhandlungen, Berichten, Diskussionen bietet ›Sprachkunst‹ regelmäßig fachwissenschaftliche Besprechungen aktueller Neuerscheinungen. Darüber hinaus werden die in Österreich approbierten literaturwissenschaftlichen Dissertationen (jeweils im ersten Halbband eines Jahrgangs) bzw. Habilitationen (jeweils im zweiten Halbband) mit Kurzfassungen dokumentiert. Die Sprache der Beiträge ist Deutsch, Englisch oder Französisch. ›Sprachkunst‹ ist ein Versuch, Brücken zu schlagen zwischen den einzelnen Forschungsrichtungen und Literaturen.

*

›Sprachkunst‹ is an Austrian periodical for literary studies. As an international forum for the publication of articles on literary history and poetics it also includes critical discussions and scholarly reviews; in addition, literary dissertations and Habilitationsschriften at Austrian universities are annually listed in summarised form. The accepted languages for publication are German, English or French. ›Sprachkunst‹ endeavours to mediate between different literatures and schools of research.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Hermann Blume, Institut für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Postgasse 4/3, 1010 Wien, Österreich.
Tel. + 43-1/515 81-3324 · Fax + 43-1/515 81-3322

Hermann.Blume@oeaw.ac.at · <http://www.oeaw.ac.at/sprachkunst>

Erscheinungsweise: jährlich zwei Halbbände. Anzeigen und Beilagen werden aufgenommen. Rezensionsexemplare erbitten wir direkt an den Redakteur. Eine Gewähr für die Berücksichtigung unverlangt eingesandter Bücher, Sonderdrucke etc. kann nicht übernommen werden.

Abonnement: € 48,00; Halbband: € 26,00

ISBN 978-3-7001-7102-7 (1. Halbband 2010) · ISBN 978-3-7001-■■■■-■ (2. Halbband 2010)

AU ISSN 0038-8483

© 2010 by Österreichische Akademie der Wissenschaften

Satz: Redaktion ›Sprachkunst‹

Druck und Bindung: digiDruck GesmbH, Wien, Österreich (1. Hbd.);

■■■, ■■■, ■■■ Österreich (2. Hbd.)

<http://hw.oeaw.ac.at/sprachkunst>

<http://verlag.oeaw.ac.at>

INHALTSVERZEICHNIS
Jahrgang XLI/2010

Aufsätze

DYE R. Ellis (Saint Paul, Minn.): Goethe's ›Faust‹ and Heidegger. Commonalities.	171
ELSAGHE Yahya (Bern): ›Mann und Frau gehn durch die Krebsbaracke‹. Zum ‚gendering‘ der Krankheit in Gottfried Benns ›Morgue‹-Zyklus.	221
ENGELS David (Brüssel): „... reminding me strongly of some diminutive Hellenised Roman of the third century“. Spätantike, Kulturpessimismus, Deutschenbild in Henry James' ›A Bundle of Letters‹.	85
FEDERMAIR Leopold (Hiroshima): Entwurf und Verwerfung. Einige Bemerkungen zur (österreichischen?) Ekelkunst.	263
GILBERT Annette (Berlin): „Laut-Letterung, Letter-Lautung“. Wechselseitige Befruchtungen zwischen akustischem und optischem ‚Distrikt‘ im Frühwerk des Experimentalpoeten Carlfriedrich Claus.	63
GOETSCH Paul (Denzlingen): Das Motiv der leeren Seite in der modernen englischen und amerikanischen Lyrik.	283
KLEIN Michael (Innsbruck): Das Verhältnis von Liebe und Tod in Ingeborg Bachmanns Hörspiel ›Der gute Gott von Manhattan‹.	17
LEITGEB Christoph (Wien): Der Clown und die Grazie. Zur Transmedialität in Hofmannsthal's ›Der Schwierige‹.	3
MAHLER Andreas (Graz): ‚Zum Lachen‘. Paradigmenparadigmen komischer Rede.	103
NEYMEYR Barbara (Freiburg/Br.): Experimente im „Ideenlaboratorium“. Musils avantgardistische Literaturtheorie.	203
RONGE Verena (Wuppertal): Zwischen anwesender Abwesenheit und abwesender Anwesenheit. Der (weibliche) Körper in den Theaterstücken Elfriede Jelineks.	29
SCHNEIDER Ulrike (Potsdam): „Ein Farbfilm von Gesichtern ...“. Die ehrliche Kunst des einfachen Erzählens. Zur Poetologie Fred Wanders.	43
SCHÖNTHALER Philipp (Konstanz): Mit dem Schreibblock in die Berge. Zur Höhen- und Bergmetaphorik in der Prosa Thomas Bernhards.	245
SELBMANN Rolf (München): „Vermuten“ und „Gewißheit“. Gottfried Benns Gedicht ›Asterne‹ im zeit- und poetologiegeschichtlichen Kontext.	233
SINGH Rosy (Delhi): On Thomas Mann's ›Herr und Hund‹.	193
SJÖBERG Sami (Helsinki): <i>Rien, rien, rien</i> . The Alternate Nothing in French Letters and Language-centred Philosophy.	299
VERZEICHNIS DER LITERATURWISSENSCHAFTLICHEN DISSERTATIONEN AN ÖSTERREICHISCHEN UNIVERSITÄTEN.	119
VERZEICHNIS DER LITERATURWISSENSCHAFTLICHEN HABILITATIONEN AN ÖSTERREICHISCHEN UNIVERSITÄTEN	313

Berichte und Besprechungen

AGNESE Barbara (Wien): Nelly Sachs, Werke. Kommentierte Ausgabe in vier Bänden, hrsg. von Aris Fioretos.	331
BARTSCH Kurt (Graz): Ingeborg Bachmann, Kriegstagebuch. Mit Briefen von Jack Hamesh an Ingeborg Bachmann, hrsg. und mit einem Nachwort von Hans Höller.	139
CORBEA-HOISIE Andrei (Iasi): Moritz Csáky, Das Gedächtnis der Städte. Kulturelle Verflechtungen – Wien und die urbanen Milieus in Zentraleuropa.	163
ELSAGHE Yahya (Bern): Julian Schütt, Max Frisch. Biografie eines Aufstiegs.	335
FOLTINEK Herbert (Wien): Aphra Behn and Her Female Successors, hrsg. von Margarete Rubik.	345
GELZER Florian (Basel): Armin Leidinger, Hure Babylon, Großstadtsymphonie oder Angriff auf die Landschaft? Alfred Döblins Roman ›Berlin Alexanderplatz‹ und die Großstadt Berlin. Eine Annäherung aus kulturgeschichtlicher Perspektive.	327
GÖRNER Rüdiger (London): Ben Hutchinson, W. G. Sebald – Die dialektische Imagination.	343
HANSEN-LÖVE Aage (München): Slavische Erzähltheorie. Russische und tschechische Ansätze, hrsg. von Wolf Schmid (= Narratologia. Contributions to Narrative Theory; vol. 21).	149
JABLONSKI Nils (Dortmund): Martina Pfeiler, Poetry Goes Intermedia. US-amerikanische Lyrik des 20. und 21. Jahrhunderts aus kultur- und medienwissenschaftlicher Perspektive.	347
LERNOUT Geert (Antwerpen): Maren Jäger, Die Joyce-Rezeption in der deutschsprachigen Erzählliteratur nach 1945.	340
WEHDEKING Volker (Stuttgart): Ralph Köhnen, Das optische Wissen. Mediologische Studien zu einer Geschichte des Sehens.	158
WERNER Lukas (Wuppertal): Historische Narratologie – Mediävistische Perspektiven, hrsg. von Harald Haferland und Matthias Meyer, unter Mitarbeit von Carmen Stange und Markus Greulich (= Trends in Medieval Philology; vol. 19)	144
– Heinrich Anshelm von Zigler und Kliphausen, Die Asiatische Banise, historisch-kritische und kommentierte Ausgabe des Erstdrucks (1689), hrsg. von Werner Frick, Dieter Martin und Karin Vorderstemann.	323
<i>Tagungsbericht</i>	
LEITGEB Christoph (Wien): Zwei- und Mehrsprachigkeit in der Literatur und Kultur Zentraleuropas. Jahrestagung des Literatur- und kulturwissenschaftlichen Komitees der Österreichischen und der Ungarischen Akademie der Wissenschaften, 16. bis 18. September 2010, Budapest.	167



